



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 201.

Welzheim, Sonntag den 22. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Die Maul- und Klauenseuche

ist in den Gehöften des Gottfried Hinderer, Georg Zehender und Johann Georg Seiz, sämtlich in Brend, Gemeinde Pfahlbronn, **erloschen**. Damit ist der Gemeindebezirk Pfahlbronn und der Oberamtsbezirk Welzheim wieder frei von Maul- und Klauenseuche.

Den 21. Dezember 1895.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

R. Amtsgericht Marbach.

## Testamentseröffnung.

Am 23. August d. J. starb dahier **Friedrich Jakob Frey**, led. Weber mit Hinterlassung einer am 20. Juni 1884 errichteten, am 7. Dezember 1895 vor R. Amtsgericht hier eröffneten, mit einem äußerlich sichtbaren Mangel nicht behafteten letzten Willensverordnung, in welcher derselbe verschiedene Seitenverwandte mütterlicher Seits zur einen und die Baseler Missionsanstalt und die Klein-Kinderpflege Marbach zur anderen Hälfte zu Erben seines Nachlasses berufen hat.

Hievon werden etwaige intestaterbberechtigte Seitenverwandte IV. Grads und falls solche nicht mehr am Leben sein sollten, diejenigen V. Grads des Verstorbenen von väterlicher Seite — derselbe ist ein Sohn des am 14. April 1775 geborenen und am 15. Dezember 1847 gestorbenen Gottlieb Frey, gew. Webers hier und ein Enkel der † Zimmermannscheleute Friedrich Frey und Rosine geb. Guttelmaier auf dem Höfenackerle bei Welzheim — mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß der Vollzug des Testaments angeordnet wird, wenn sie dasselbe nicht innerhalb 45 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim zuständigen Gerichte angefochten und dies hieher nachgewiesen haben würden.

Den 19. Dezember 1895.

Amtsrichter **S ä r l i n**.

### Bestellungen

auf den  
„Bote vom Welzheimer Wald“  
für das

### I. Quartal

(Januar, Februar, März)

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

In der gegenwärtigen Weihnachtszeit, wo jedermann mit Geschenken beladen wird, dürfte es angezeigt sein, auch der Briefträger und Landpostboten zu gedenken. Tausende von Kisten und Paketen machen in diesen Tagen die Reise von einem Ort zum andern, überall mit Sehnsucht erwartet und mit Freuden begrüßt. Tag für Tag, auch bei der schlechtesten Witterung liegen die Briefträger und Postboten ihrem Berufe ob. Mögen daher unsere geehrten Leser der wackeren Leute an den bevorstehenden Festtagen in Liebe und Güte gedenken.

**A Pfahlbronn**, 20 Dez. Bei der Gemeinderatswahl am 16. und 19. ds. Mts.

haben von 283 Wahlberechtigten 167 abgestimmt. Gewählt wurden die seitherigen Gemeinderäte

1. Christian Knöbler, Anwalt Brech mit 161 Stimmen
  2. Karl Eisenmann, Pfahlbronn mit 95 Stimmen.
  3. Karl Bay, Adeltetten mit 94 Stimmen; frisch wurde gewählt:
  4. Georg Weller, Aienharz mit 93 St.
- Weitere Stimmen erhielten; Fr. Bühner, Schwarzbauer, Pfahlbronn 63, Heinrich Wahle, Enderzbach 56, Nikodemus Desterle, Aienharz 29, Friedrich Schultheiß ds. 22. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich.

**Murrhardt**, 18. Dez. Die Volkszählung ergab hier für die Stadt 2482 Einwohner (1167 männl., 1315 weibl), Zunahme gegen 1890 um 7 Personen; die Gesamtgemeinde (32 Parzellen) zählt 2011 männl. und 2189 weibl., zus. 4200 Einwohner Einw., Abnahme gegen 1890 um 9 Personen. (Berufszählung im Juni ds. 4202 Einwohner.)

**Gmünd**, 20. Dez. Heute früh gegen 9 Uhr brach im Dachstuhl des Hauses des Graveurs Kolb im Stadgarten Feuer aus. Dasselbe konnte von den Nachbarn gelöscht werden, so daß die herbeigeeilte Feuerwehr keine Arbeit mehr fand.

### Württemberg.

**Stuttgart**, 19. Dez. Die Kammer der Standesherrn genehmigte heute einstimmig die Forderung der Regierung von 1 1/2 Mill. M. zur Herstellung eines neuen Steinsalzwerkes in Friedrichshall.

**Stuttgart**, 19. Dezbr. Heute früh kurz nach 5 Uhr brach in der Möbelfabrik von Epple und Ege in der Kriegsbergstraße Feuer aus, das infolge des raschen Eingreifens der Berufsfeuerwehr in kurzer Zeit bewältigt war.

**Zuttlingen**, 20. Dez. Die Instrumentenfabrik A. Storz hat gestern ihre Zahlungsunfähigkeit erklärt und die Arbeit eingestellt, was für die Arbeiter vor den Weihnachtsfeiertagen kein erfreuliches Ereignis ist.

### Ausland.

**Konstantinopel**, 19. Dez. Der nach Medina verbannte berückigte Kurdenchef Mussa Bey, welcher geflohen war, wurde in Kerbela im Vilajet Bagdad festgenommen.

**New-York**, 20. Dez. In Erwiderung auf das Ersuchen der Mitglieder der Handelskammer, welche der Botschaft Cleveland's nicht zustimmten, beschloß der Vorsitzende der Handelskammer, eine Versammlung zu berufen, um zu der Frage Stellung zu nehmen.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

R u d e r s b e r g .

# Kirchturm-Reparatur.

Nachstehende zur Restaurierung des hiesigen Kirchturms im kommenden Frühjahr bezw. Sommer auszuführende Arbeiten werden **teils mit erhöhtem Ueberschlag wiederholt** im Submissionswege vergeben und zwar:

Gerüstarbeit	150 M.
Maurer- und Steinhauer-Arbeit	260 "
Gypser-Arbeit	196 "
Zimmerarbeit	150 "
Glasarbeit	20 "
Schlosserarbeit	22 "
Flaschnerarbeit	340 "
Anstricharbeit	54 "

Schriftliche Offerte hierauf, in Procenten des Ueberschlags ausgedrückt und mit passender Aufschrift versehen, sind längstens

**bis zum 28. d. Mts. nachmittags 2 Uhr**

auf dem hiesigen Rathause einzureichen, woselbst um genannte Zeit die Submissionsverhandlung stattfinden wird, welcher die Offerenten antwohnen können.

Den 16. Dezbr. 1895.

Namens des Kirchengemeinderats.

Das gemeinschaftliche Amt:

Pfarrer **W e i c h .** Schultheiß **B a u e r l e .**

R u d e r s b e r g .

Die **Verblendung (Verghypfung) des westlichen Giebels des hiesigen Rathauses** mit einem Ueberschlag von 75 M wird im Submissionswege vergeben.

Schriftliche Offerte in Procenten des Ueberschlags ausgedrückt, sind

**bis zum 28. d. Mts. vormittags 11 Uhr**

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Den 16. Dezbr. 1895.

Schultheißenamt.  
B a u e r l e .

## D a n k s a g u n g .

Mit Diesem sage dem Herrn **Carl Kleemann**, Vertreter der Naturheilkunde in **Stuttgart**, öffentlich meinen Dank für die Heilung meines schweren Fußleidens und kann ich **Hrn. Kleemann** jedem Kranken empfehlen.

Obermeister, Schmied.

Buhlbronn, 17. Dez. 1895.

**C. Kleemann**

ist am 1. und 2. Weihnachtstage im „Hirsch“ auf dem **Rallenberg**.

Rösle Kohnle

Gottfried Müller

Verlobte

Welzheim

Wörth  
Schafhaaf.

Dezember 1895.

## Christbaum schmuck

empfecht in den neuesten Sachen billigt

Friedrich Walter in Altdorf.

## Louis Kuhne

Internationale Lehr- und Verlags-Anstalt  
für arzneilose und operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.

**Nut und Kunst in allen Krankheitsfällen,  
auch brieflich, soweit es möglich ist.**

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig, Floßplatz 24 sind erschienen und direkt vom Verfasser gegen Betrags-Einsendung oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft.** Ein Lehrbuch und Ratgeber für Gesunde und Kranke. 13. deutsche Aufl. (39 Tausend). 486 Seiten 8°. 1896. Preis M 4.—, geb. M 5.—. Erschienen in 12 Sprachen.

**Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank?** Ein Prüfstein und Ratgeber für jedermann. 6. stark vermehrte Auflage 1896. Preis M —.50.

**Louis Kuhne, Kindererziehung.** Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M —.50.

**Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und ähnliche Krankheiten,** deren Entstehung, arzneilose Behandlung und Heilung. Preis M —.50.

**Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde.** Lehrbuch einer neuen Untersuchungsart eigener Entdeckung. Mit vielen Abbildungen. Preis M 6.—, eleg. geb. M 7.—.

**Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis** über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt. 15. Auflage. Unentgeltlich.

## Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt **f a u b e r a n**

die Buchdruckerei von **L. Unterzuber.**

M u r r h a r d t .

## Meine Weihnachts-Ausstellung

bietet bei großer und geschmackvoller Auswahl

— Gelegenheit zu Geschenken jeder Art —

und erlaube ich mir, unter Zusicherung streng reeller Bedienung, jedermann freudl. einzuladen.

C h r . B e c k e r .

# Weihnachten 1895.

Alle Sorten  
**Lampen,**  
Ofen aller Art,  
**Herde,**  
Ofenschirme, Schirmständer,  
Brückenwagen, Tischwagen,  
Tafelwagen,  
Puppenwagen & Spielwagen,  
**Messerwaren**  
aller Art,  
**Schlittschuhe,**  
Blech- & Holz-Spielwaren,  
jeder Art in den neuesten Sachen.

Welzheim.  
Meine  
**Ausstellung**  
in  
**Kinderspielwaren**

habe ich eröffnet und ist dieselbe bei **allerbilligsten**  
gestellten Preisen auf's **reichhaltigste** ausge-  
stattet, wozu ich jedermann zur Besichtigung derselben  
ergebenst einlade.

**Karl Binder,**  
Flaschner.

Alle Sorten  
**Kochgeschirre.**  
Puppenköpfe,  
Puppenkörper  
in diversen Arten.  
Sämtliche einzelne Artikel zur  
Puppenbekleidung und  
Ausstattung.  
Bekleidete  
**Puppen**  
in reicher Auswahl.

## Meine Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich zum Besuch freundlichst ein. Zugleich mache ich auch  
hener wieder auf meinen Bazar ganz besonders aufmerksam.

*Heinr. Aug. Bilsfinger.*

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Heinrich Binder Flaschner Welzheim.**

Alle Sorten  
Wand-, Steh-, Häng-  
und Zug-Lampen,  
Haus-, Stall-, Sturm-, Wagen-  
und Chaisen-Laternen,  
**Bettflaschen**  
in Blech, Zinn und Kupfer.  
**Blechgeschirre** aller Art,  
**Emaillierte Geschirre,**  
Wassergölten, Wassereimer  
u. s. w.  
Vogelkäfige,  
**Lackierwaren** aller Art,  
Tafelwagen, Haus-  
haltungswagen.

**Ausstellung**  
in  
**Kinderspielwaren**  
aller Art  
in Blech, Holz u. s. w.  
**Christbaumschmuck:**  
in Engeln, Glasugeln, Christbaumsitzen,  
Guirlanden, Engelhaar, Gold- und Silber-  
Sterne, Perlblech, Lichterhalter,  
Lichter und Verzierungen  
aller Art  
in schöner Auswahl billigst.  
Zur Besichtigung derselben lade höflichst ein.

**Bannen, Simri,**  
Kohlensparer, Coaksfüller,  
**Holzkaften,**  
Wassereisen, Bügeleisen,  
Kaffeeröster,  
Kaffeebretter, Zuckerschneider,  
Zuckerboxen,  
Bestecke und Löffel.  
**Schlittschuhe**  
jeder Art und Größe.  
**Cigarren.**

1 Webstuhl mit Geschirr, Spuhlkarren, Krauthobel mit Spalter, einige Truhen, 2 schwere Bienenvölker und eine Partie Körbe und Aufsehkästen, eine Wiege und Sackblock hat zu verkaufen  
**G. Knödler,**  
 Gemeinweiser.

**Grosse Heidenheimer Geld-Lotterie.**  
 Ziehung am 21. und 22. Januar 1896.  
 2181 Geld-Gewinne mit zus. 77 000 Mk.  
 Original-Lose à 2 Mk. Porto und Liste 25 Pfg sind zu beziehen durch die bekannten Losen-Geschäfte und durch die Generalagentur:  
**Eberhard Fetzer**  
 Stuttgart.  
 Hauptgewinne Mark:  
**35 000**  
**10 000. 5000.** etc.  
 Wiederverkäufer Rabatt.  
 In Welzheim zu haben bei  
**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**Welzheim. Rekruten-Versammlung.**  
 Am **Stephanus-Feiertag** von nachmittags 2 Uhr an findet im Gasthof z. „Röble“ dahier eine Rekrutenversammlung mit musikalischer Unterhaltung statt, wozu sämtliche Rekruten von hier und Umgegend, sowie deren Freunde hiezu eingeladen sind.  
 Mehrere Rekruten.

Paris 1889 gold. Medaille.  
**500 Mark in Gold,**  
 wenn Crème Grollich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. — Keine Schminke! Preis 1 20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grollich“, da es wertlose Nachahmungen giebt.  
 Savon Grollich, dazu gehörige Seife, 80 Pfg.  
 Grollich - Schuppen - Crème, bestes Mittel gegen Schuppen, 1 20 M.  
 Grollich's Hair Milk, das einfachst-verwendbare Haarfarbe Mittel, M. 2.— u. M. 4.—.  
 Hauptdepôt J. GROLICH, Brünn.  
 Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.  
 Welzheim: H. A. Bilsinger.

**Welzheim.**  
 Einen noch gut erhaltenen **Rasten-Schlitten**  
 hat billig zu verkaufen  
**Fritz z. „Waldhorn“.**

# Turn-Verein Rudersberg.

Am **Johannisfeiertag** kommen von abends **6 Uhr** ab im Gasthaus zum „Röble“ zum zweitenmal mehrere **komische Stücke** zur Aufführung, wozu wir jedermann freundlich einladen.

**Alldorf.**  
 Eine große Sendung **Baumwollfanelle und Schurzzeugle** ist eingetroffen und empfiehlt äußerst billig.  
**Friedrich Walter.**

**Abonnements-Einladung**  
 auf die  
**„Deutsche Reichspost.“**  
 Erscheint 6mal wöchentl. zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.  
 Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christliche und deutsche Art ein. Die Interessen des bauerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitsamen Mannes, finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung. Ihr Leserkreis umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksame Verbreitung.  
 Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern.  
 Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in **Stuttgart** und wird täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellungen nimmt jedes **Postamt** an.

**Ernst Dompert, Göppingen,**  
 Telephon Nr. 81. Telephon Nr. 81.  
**An- und Verkauf von Wertpapieren,**  
**Diskontierung von Wechseln** auf Bank- und Nebenplätze,  
**Einzug von Wechseln und Coupons,**  
**Umkehrung von Güterziellern** gegen bar mit einem Nachlaß von  $\frac{1}{2}\%$  wenn à  $5\%$  } verzinslich.  
 von  $1\%$  wenn à  $4\frac{1}{2}\%$   
 Pfand- oder Kaufbuchsauszüge wollen mir übersandt werden.  
**Auch Darlehen gegen gesetzliche Sicherheit** je nach Güte der Sicherheit und Betrag à  $4\%$  und höher verzinslich, beschaffe ich **jederzeit in jedem Betrag** prompt zu den üblichen billigen Bedingungen und erbitte Einsendung solider Informativunterpfandscheine.  
**Ernst Dompert,**  
 Bank- & Hypothekengeschäft.

**Hautkrankheit.**  
 Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den **Flechten**, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles mögliche ausprobiert, viele Medizin und Salben gebraucht, aber alles vergebens. Durch eine sehr zu empfehlende innere Kur des Herrn **Ed. Padberg** in Dortmund bin ich jedoch endlich davon befreit worden, und fühle ich mich wie neugeboren. Aus tiefstem Herzensgrunde danke ich dem Herrn **Padberg** für die vorzügliche Heilung. Wo ich nur kann, werde ich ihn empfehlen. **G. Fiskus,** Cöln.  
 Gegen 50 Pfg. in Briefmarken vers. meine Schrift (Beschreibung der Flechtenkrankheit) franko. **Ed. Padberg,** Dortmund.

Garantiert reinen **Schlenderhonig**  
 verkaufe per Pfd. zu 95  $\frac{1}{2}$ , unter 10 Pfd. wird nicht abgegeben.  
**J. Mayer.**

**Bitte lesen!**  
  
 Die allein **echten Spitzweg-Brust-Bonbons** à 20 Pfg. und 40 Pfg., **Spitzweg-Brust-Saft** à 50 Pfg. und 100 Pfg. sind mit dem Namen „**G. Hill**“ nur **echt** zu haben bei:  
**H. Hohly,** Welzheim, **W. F. Breitenbüchler,** Plüderhausen.

Alle Sorten **Bürstenwaren,** Handbesen, Staubbesen, Reißbesen mit und ohne Stiel empfiehlt sehr billig  
**W. Mezger, Pfahlbronn.**

**Ein Glückswein**  
 hat jeder im Stalle, der **Geo Dötzer's** Mast- und Ferkelpulver für Schweine verwendet. Die Ergebnisse sind ganz überraschend. Per Schachtel 50  $\frac{1}{2}$  in den Apotheken **Welzheim** und **Rudersberg.**

**Kurzwaren**  
 jeder **Art** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**W. Mezger, Pfahlbronn.**

Nur mit dem **Bären** ist  
**Inhoffen's** gebrannter **Kaffee** echt!  
  
 Anerkannt wohlgeschmecktester und im Gebrauche billigster natürlicher **Bohnen-Kaffee**  
 beim Kaiserl. Patentamte geschützt.  
**P. H. Inhoffen, Bonn,**  
 Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin **Friedrich.** Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn.  
 Preise  
 80, 85, 90, 95 u. 100 Pfg. per  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Pack.  
 Zu haben in  
 Welzheim **H. Hohly,**  
 Plüderhausen b. Chr. Kottenhäuser.

**Butterschnitten**  
 zu **Suppeneinlagen** empfiehlt  
**August Derner.**  
 Heidenheimer Kirchenbau-Lose  
 Ziehung 21. Jan. 1896, Lose à M. 2.—, 1 Hauptgew. M. 35,000. empfiehlt  
**H. Hohly.**

**Pfahlbronn.**  
**Zur Gemeinde-Rats-Wahl.**  
 1) Die Wahlschlacht ist geschlagen  
 Gelungen ist es doch  
 Die Reiber mögen wurmsen  
 Der Eisenmann ist's doch.  
 2) Ist es da ein Wunder  
 Wie es geplant war  
 Da müssen richtige Leute denken  
 Der Herr hat's so gepaart.  
 3) Da wollten wir erschrecken  
 Der Lärm, der war so groß,  
 Doch kein ist's jetzt der Jubel,  
 Bei den Siegen 's ist famos.  
 4) Drum denken keine Wähler  
 Gelungen ist es doch  
 Und können freudig jubeln  
 Mit Eisenmann ist's doch.  
**Seine Wähler.**